Wegleitung für die Abfassung einer Abschlussarbeit im Magister-Studium Gesundheitswissenschaften und im Master-Studium Public Health

Stand: 09. Dezember 2020

A. Ziel der Magister-/Masterarbeit

Ziel der Magister-/Masterarbeit ist es zu zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer festgelegten Frist eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig zu bearbeiten.

In der Magister-/Masterarbeit werden eine Problemstellung, die eingesetzten Forschungsprozesse und -methoden, die Ergebnisse, deren Interpretation/Diskussion, sowie die Schlussfolgerungen der wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Magister-/Masterarbeit dargestellt.

Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

B. Gliederungsvorschlag

Die im Folgenden beschriebene Gliederung ist ein Musterbeispiel bzw. ein Mindeststandard. Alle genannten Elemente sollten in der Magister-/Masterarbeit abgedeckt werden. Wo erforderlich, können die Kapitelüberschriften sinngemäß angepasst, die Reihenfolge der Kapitel modifiziert und die Inhalte ergänzt/erweitert werden. Unterüberschriften sind entsprechend zu ergänzen.

Die konkrete Gliederung der Arbeit und die Aufteilung und Benennung der Kapitel können je nach Fragestellungen, Untersuchungen und Ergebnissen von dem nachfolgenden Vorschlag abweichen. Dabei sind die fachspezifischen Gepflogenheiten der jeweiligen Teildisziplinen zu berücksichtigen. Zusätzlich sind evtl. ergänzende Vorgaben der jeweiligen Betreuer*innen zu berücksichtigen.

Gliederungsvorschlag:

1. Titelblatt / Cover Sheet
2. Danksagung / Acknowledgments
3. Inhaltsverzeichnis / Table of Contents
4. Zusammenfassung / Abstract (Deutsch und Englisch)
5. Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis / Table of Tables, Figures and Abbreviations
6. Einleitung / Introduction
7. (Aktueller) Stand der Forschung / (Current) State of Research
8. Problemstellung und Forschungsfragen / Problem Statement and Research Questions
9. Methoden / Methods
10. Ergebnisse / Results
11. Diskussion / Discussion
12. Schlussfolgerungen / Conclusions
13. Literaturverzeichnis / References
14. Anhang / Appendix
15. Curriculum Vitae
16. Rolle der*des Studierenden / Role of the Student
17. Eidesstattliche Erklärung / Declaration

Es folgen kurze Beschreibungen der Inhalte der einzelnen Abschnitte.

1. Titelblatt / Cover Sheet

Titel der Magister-/Masterarbeit, Nennung des Studiengangs, "vorgelegt von" Name und Titel der*des Studierenden, "betreut von" Name der*des Betreuerin*Betreuers, Institutionen, Ort, Jahr.

Eine Vorlage für das Deckblatt befindet sich auf der UMIT TIROL-Webseite: <https://www.umat-tirol.at/data.cfm?vpath=ma-wartbare-inhalte/ma-downloadfiles/05i5-deckblatt-abschlussarbeit---mag-sc-hum&download=yes>

2. Danksagung / Acknowledgments

Optional. Es können Personen und Institutionen, die bei der Erstellung der Magister-/Masterarbeit unterstützt haben gewürdigt werden.

3. Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

Das Inhaltsverzeichnis dient dem Überblick über die Gliederung der Magister-/Masterarbeit. Die Einteilung der Kapitel erfolgt üblicherweise mit Hilfe von nummerierten Kapiteln und Unterkapiteln (bis max. 3-4 Ebenen).

4. Zusammenfassung / Abstract (Deutsch und Englisch)

Das Ziel der Zusammenfassung /des Abstracts ist, den Leserinnen und Lesern einen kurzen, zusammenfassenden systematischen Überblick über die Arbeit zu geben.

Die Zusammenfassung wird einmal auf Deutsch und einmal auf Englisch verfasst. Je max. 1 Seite mit folgender Struktur:

- Titel der Magister-/Masterarbeit
- Hintergrund / Background
- Forschungsziele / Research Aims
- Methoden / Methods
- Ergebnisse / Results
- Schlussfolgerungen / Conclusions
- Schlüsselwörter / Keywords (ca. 3-5)

5. Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis / Table of Tables, Figures and Abbreviations

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis mit Angeben der Seitenzahlen.

Abkürzungsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Abkürzungen.

6. Einleitung / Introduction

(Anmerkung: Teil der Einleitung können in den Kapiteln „Problemstellung und Forschungsfragen“ und „Stand der Forschung“ nochmals aufgegriffen und dort ausführlicher beschrieben bzw. abgeleitet werden)

Hinführung zum Thema (Hintergründe, Aktualität, gesundheitswissenschaftliche Ansätze/Theorien und Fakten bzw. epidemiologischen Maßzahlen, Motivation), dabei Verweis auf die aktuelle wissenschaftliche Evidenz/Theorien/Literatur. Verweis auf die gesundheitswissenschaftliche Relevanz / Public Health Relevanz.

- Kurze Darstellung des Problemfeldes mit aktuellem Stand.
- Kurze Beschreibung der Forschungslücken (research gap) und Einordnung/Abgrenzung der eigenen Arbeit
- Hier am Ende der Einleitung oder im Kapitel Problemstellung und Forschungsfragen: Zielsetzung der Arbeit (abgeleitet aus den vorher beschriebenen Aspekten und Forschungslücken).
- Ggf. Hinweis zum Aufbau der Arbeit.

7. (Aktueller) Stand der Forschung / (Current) State of Research

(Unterüberschriften sind zu ergänzen)

Beschreibung des aktuellen inhaltlichen und methodischen Stands der Forschung mit der theoretischen Fundierung / theoretischen Grundlagen der Arbeit (z.B. Modelle, Konzepte, Frameworks, Theorien).

Die Beschreibung zum Stand der Forschung soll klar strukturiert sein und die aktuelle wissenschaftliche Literatur berücksichtigen und diese ausführlich zitieren.

8. Problemstellung und Forschungsfragen / Problem Statement and Research Questions

Ausführliche Beschreibung der Problemstellung(en), davon abgeleitet Beschreibung der Forschungslücken, Einordnung und Kontext (Abgrenzung der eigenen Arbeit) und gesundheitswissenschaftliche Relevanz / Public Health Relevanz (warum ist gerade dieses Thema so wichtig?).

Hier oder am Ende der Einleitung: Zielsetzung der Arbeit (abgeleitet aus den vorher beschriebenen Aspekten und Forschungslücken).

Präzise Formulierung der Forschungsfragen oder/und Hypothesen mit genauer Operationalisierung der Forschungsfragen (z.B. unter Verwendung des PICO-Schemas oder von anderen in der jeweiligen Subdisziplin üblichen Formaten).

9. Methoden / Methods

(Unterüberschriften sind zu ergänzen)

Reproduzierbare Darstellung der Forschungsmethoden, der Formen der Generierung von Wissen und Information und Beschreibung des Forschungs- bzw. Wissensgenerierungsprozesses.

Explizite Begründung der Auswahl der Methoden und Auswertungsverfahren (z.B. Textanalyse, statistische Methoden), die zur Beantwortung der Forschungsfrage verwendet werden.

Es sind u.a. Zielpopulation, Forschungs- und Studiendesign, Rahmenbedingungen, eingesetzte Erhebungs- oder Messinstrumente, Auswahl der Stichproben (Ein-/Ausschlusskriterien), Planung und Durchführung der Erhebung von Information und Daten, Auswertungsstrategien (quantitativ, qualitativ, kombiniert), ethische Aspekte, ... zu beschreiben.

Möglich sind sowohl empirische (qualitative, quantitative) Arbeiten als auch Arbeiten, die auf einer hermeneutischen Textarbeit basieren, sowie Kombinationen aus diesen.

10. Ergebnisse / Results

(Unterüberschriften sind zu ergänzen)

Die Forschungsergebnisse werden in Form von Text, Tabellen bzw. Abbildungen dargestellt. Auf Tabellen und Abbildungen ist im Fließtext Bezug zu nehmen. Tabellen und Abbildungen sollten jedoch (auch ohne Lesen des Fließtexts) selbsterklärend sein.

Die Beschreibung der Ergebnisse erfolgt im Ergebnis-Teil ohne Interpretation und persönliche Beurteilung.

Die Darstellung der Ergebnisse soll sich klar an den formulierten Forschungsfragestellungen orientieren.

11. Diskussion / Discussion

(Unterüberschriften können, müssen aber nicht ergänzt werden)

In diesem wichtigen Kapitel werden die Ergebnisse interpretiert, die Forschungsfragen beantwortet und (im Kontext der existierenden Literatur) Schlussfolgerungen für Wissenschaft und Praxis gezogen. Zudem sind Stärken und Limitationen der Untersuchung und Ausblick auf weitere Forschung darzustellen.

U.a. sind folgende Punkte (ggf. in anderer Reihenfolge) zu berücksichtigen:

- Evtl. kurze Zusammenfassung der eingesetzten Methoden und Ergebnisse (in 1-2 Absätzen)
- Diskussion und Interpretation der Ergebnisse im Detail und mit Bezug zu übergeordneten Theorien und Konzepten sowie im Kontext der Ergebnisse aus der existierenden Literatur (andere Studien zum Thema)
- Begründung der Methodenauswahl
- Diskussion der Stärken/Besonderheiten der eigenen Arbeit
- Kritische Bewertung der eigenen Arbeit und ausführliche Darstellung der Limitationen der Arbeit (Forschungsansätze, angewandte Methoden, Ergebnisse); Diskussion von Verzerrungen/Bias
- Ausführliche Darstellung und Bewertung der Public Health Relevanz der Ergebnisse; welche Forschungslücken wurden geschlossen? Erwarteter Impact/Nutzen der Ergebnisse/Theorien etc.
- Darstellung des weiteren Forschungsbedarfs (z.B. Ausblick auf noch ungelöste Probleme, sich anschließende weiterführende Fragestellungen)

Werden mehrere (Unter-)forschungsfragen bearbeitet, wird empfohlen, zusätzlich zur Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Fragestellungen eine übergreifende Diskussion zu führen.

12. Schlussfolgerungen / Conclusions

Kurze Beschreibung der Schlussfolgerungen, die aus den diskutierten Ergebnissen der Arbeit gezogen werden. Ableitung der Bedeutung/Implikationen der Ergebnisse für Gesundheitspraxis und Gesundheitswissenschaften. Ausblick auf mögliche Auswirkungen (Impact) der eigenen Studie. Ggf. Nennung von Einschränkungen und kurzer Ausblick auf den weiteren Forschungsbedarf.

Darauf achten, dass sich die Schlussfolgerungen klar auf die eingangs gestellte Forschungsfrage beziehen und eine Antwort auf diese Frage geben.

13. Literaturverzeichnis / References

Verwendete Quellen sind vollständig und nachvollziehbar zu zitieren. Details sind in der Plagiatsrichtlinie der UMIT TIROL geregelt.

Die Zitierweise soll entsprechend der mit dem*der Betreuer*in abgestimmten und nach der im Teilbereich der Gesundheitswissenschaften gängigen Zitierweise erfolgen.

14. Anhang / Appendix

(Ggf. Unterüberschriften ergänzen)

In einem strukturierten Anhang können zusätzliche Informationen und Materialien angegeben werden (z.B. falls diese im Fließtext der Arbeit stören, weil sie zu umfangreich sind). Beispiele sind: Fragebögen oder andere Erhebungsinstrumente, detaillierte Studienprotokolle und Auswertungspläne (falls vorhanden), oder auch zusätzliche Analyseergebnisse (z.B. lange Tabellen, zusätzliche Abbildungen).

Auf Dokumente im Anhang ist im Fließtext Bezug zu nehmen (z.B. „siehe Anhang 1 - Studienprotokoll“).

15. Curriculum Vitae

Kurzer tabellarischer Lebenslauf.

16. Rolle der*des Studierenden / Role of the Student

Beschreibung der Rolle der*des Studierenden, Spezifizierung des Eigenanteils.

Leistungsbereich	Eigenanteil	Anteil anderer Personen (wer, was, wie viel)
Konzeption		
Recherchen		
Feldarbeit		
Auswertung		
Interpretation		
Manuskript		

17. Eidesstattliche Erklärung / Declaration

Am Ende der Arbeit erfolgt eine eidesstattliche Erklärung der*des Autorin*Autors, u.a. dass die Arbeit (mit Ausnahme der erklärten Teile) selbständig verfasst wurde und dass die Arbeit ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt wurde. Diese Erklärung ist handschriftlich zu unterzeichnen. Es ist die Vorlage „Eidesstattliche Erklärung“ zu verwenden.

Eine Vorlage für die eidesstattliche Erklärung an der UMIT TIROL finden Sie auf der UMIT TIROL-Webseite:

<https://www.umat-tirol.at/data.cfm?vpath=ma-wartbare-inhalte/ma-downloadfiles/05h1-eidesstattliche-erklaerung-umat-tirol-gesamt&download=yes>

Bitte diese Erklärung vor Beginn der Arbeit genau durchlesen!

C. Manuskriptorientierte Abschlussarbeit

Eine Magister-/Masterarbeit kann auch in Form einer manuskriptorientierten Abschlussarbeit abgefasst werden. Dies eignet sich insb. für Arbeiten, die unmittelbar nach Abschluss der Magister-/Masterarbeit in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift veröffentlicht werden sollen.

Für Bereiche, in denen die Wissenschaftssprache Englisch ist, wird empfohlen, das Manuskript in englischer Sprache zu verfassen.

Die Sprache der gesamten Magister-/Masterarbeit sollte einheitlich sein, d.h. die Sprache der gesamten Schrift folgt der Sprache des Manuskripts. Lediglich Zusammenfassung / Abstract sind grundsätzlich in Deutsch und Englisch zu verfassen.

In diesem Fall wird folgende Gliederung vorgeschlagen:

Gliederungsvorschlag für eine manuskriptorientierte Abschlussarbeit:

1. Titelblatt / Cover Sheet
2. Danksagung / Acknowledgments
3. Inhaltsverzeichnis / Table of Contents
4. Zusammenfassung / Abstract (Deutsch und Englisch)
5. Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis / Table of Tables, Figures and Abbreviations
6. Einleitung / Introduction
7. (Aktueller) Stand der Forschung / (Current) State of Research (OPTIONAL)
8. Problemstellung und Forschungsfragen / Problem Statement and Research Questions (OPTIONAL)
9. Manuskript / Manuscript
10. Weiterführende Diskussion / Extended Discussion
11. Literaturverzeichnis / References
12. Anhang / Appendix
13. Curriculum Vitae
14. Rolle der*des Studierenden / Role of the Student
15. Eidesstattliche Erklärung / Declaration

Gliederungspunkte 1-6 entsprechen den oben beschriebenen Angaben (siehe Abschnitt „B. Gliederungsvorschlag“). Strukturelle und inhaltliche Abweichungen ergeben sich in den im Folgenden beschriebenen Gliederungspunkten.

7. (Aktueller) Stand der Forschung / (Current) State of Research (OPTIONAL)

(Unterüberschriften sind zu ergänzen)

Hier können die im Manuskript evtl. nicht oder nur verkürzt dargestellten Inhalte zum aktuellen Stand der Forschung ausführlicher beschrieben werden. Diese beinhalten die umfassendere Beschreibung des derzeitigen inhaltlichen und methodischen Stands der Forschung mit der theoretischen Fundierung / theoretischen Grundlagen der Arbeit (z.B. Modelle, Konzepte, Frameworks, Theorien).

Die Beschreibung zum Stand der Forschung soll klar strukturiert sein und die aktuelle wissenschaftlicher Literatur berücksichtigen und diese ausführlich zitieren.

8. Problemstellung und Forschungsfragen / Problem Statement and Research Questions (OPTIONAL)

Hier können die im Manuskript evtl. nicht oder nur verkürzt dargestellten Inhalte zur Problemstellung und zu den Forschungsfragen ausführlicher beschrieben werden. Diese beinhalten die detaillierte Darstellung der Forschungslücken (research gaps), die Einordnung/Abgrenzung der eigenen Arbeit, die gesundheitswissenschaftliche Relevanz / Public Health Relevanz, sowie Details zur Formulierung der Hypothesen und eine ausführlichere Operationalisierung der Forschungsfragen (z.B. unter Verwendung des PICO-Schemas oder von anderen in der jeweiligen Subdisziplin üblichen Formaten).

9. Manuskript / Manuscript

Manuskript in einer für eine bestimmte wissenschaftliche Fachzeitschrift mit Peer-Review und Bezug zu Gesundheitswissenschaften/Public Health grundsätzlich akzeptierbaren Form. Das Zielorgan (wissenschaftliche Fachzeitschrift) ist anzugeben und die Struktur des Manuskripts hat den Autorenrichtlinien zu entsprechen. Üblicherweise enthält das Manuskript Abstract, Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerungen, Referenzen und ggf. Danksagungen und Erklärungen (Interessenkonflikte etc.). Abweichungen nach den entsprechenden Autorenrichtlinien des Zielorgans sind möglich. Die Autorenrichtlinien/ Instructions für Authors der jeweiligen Fachzeitschrift werden im Appendix angegeben.

Abgegeben wird das Manuskript in der Version vor dem finalen Input der Koautoren.

10. Diskussion / Discussion

Die im Manuskript enthaltene Diskussion wird an dieser Stelle um ausgewählte Aspekte vertieft und/oder erweitert. Dabei ist einerseits auf eine ausführliche Diskussion zu den unter Abschnitt „B.11. Gliederungsvorschlag - Diskussion / Discussion“ genannten Punkten zu achten, insb. wenn diese (z.B. aus Platzgründen) nicht ausreichend im Manuskript dargestellt werden konnten (z.B. vertiefende Begründung der Methodenauswahl/mögliche Alternative). Andererseits können hier neue ausgewählte Aspekte aufgegriffen werden, die über den Rahmen des Manuskripts hinausgehen (z.B. ausführlicherer Ausblick auf zukünftigen Forschungsbedarf mit Vorschlägen).

Ggf. wird in diesem Kapitel eine ausführlichere Conclusio angegeben als im Manuskript.

11. Literaturverzeichnis / References

In diesem Abschnitt werden alle Referenzen angegeben, d.h. sowohl die Referenzen innerhalb des Manuskripts als auch die Referenzen aus der restlichen Schrift.

Verwendete Quellen sind vollständig und nachvollziehbar zu zitieren. Details sind in der Plagiatsrichtlinie der UMIT TIROL geregelt.

Die Zitierweise soll entsprechend der mit dem*der Betreuer*in abgestimmten und nach der im Teilbereich der Gesundheitswissenschaften gängigen Zitierweise erfolgen.

12. Anhang / Appendix

Im strukturierten Anhang der manuskriptorientierten Magister-/Masterarbeit können zusätzliche Informationen und Materialien angegeben werden, die im Manuskript nicht oder z.B. nur als Web-Appendix enthalten sind (z.B. Fragebögen oder andere Erhebungsinstrumente, detaillierte Studienprotokolle und Auswertungspläne).

Zusätzlich werden im Anhang der manuskriptorientierten Magister-/Masterarbeit (z.B. für ein Supplementary Web Material für das Manuskript) weitere Details zu Bereichen angegeben, für

die im Manuskript nicht ausreichend Raum gegeben ist. Dieser Anhang kann beinhalten: eine zusätzliche genauere Beschreibung der Methodendetails (How did you do your research?) und eine explizite Begründung der Methodenauswahl (Why did you do it this way?) soweit nicht im Manuskript dargestellt, zusätzliche Details zu den Analyseergebnissen (z.B. ausführliche und weitere Tabellen/Abbildungen) sowie über die im Manuskript hinausgehende Analysen (z.B. Sekundäranalysen, Sensitivitätsanalysen, Unsicherheitsanalysen).

Die Autorenrichtlinien/Instruction for Authors der Fachzeitschrift, in der die Arbeit publiziert werden soll, werden im Appendix angegeben.

13. Curriculum Vitae

Entspricht den oben beschriebenen Angaben (siehe Abschnitt „B. Gliederungsvorschlag“).

14. Rolle der*des Studierenden / Role of the Student

Entspricht den oben beschriebenen Angaben (siehe Abschnitt „B. Gliederungsvorschlag“).

Zusätzlich wird hier ggf. auch die Rolle und Mitwirkung weiterer Personen an der Abschlussarbeit genau beschrieben.

15. Eidesstattliche Erklärung / Declaration

Entspricht den oben beschriebenen Angaben (siehe Abschnitt „B. Gliederungsvorschlag“).